

FiBu-Schnittstellen

Funktionen:

- Übergabe von Ausgangsrechnungen
- Übergabe von Eingangsrechnungen
- Übergabe Stammsätze (Adressen) von Kunden und Lieferanten
- OP-Rückschreibung
- Salden-Rückschreibung

Mit der Übergabe an die Finanzbuchhaltung aus dem GESYS-System wird i. d. R. eine ASCII-Datei erzeugt, welche anschließend in die Finanzbuchhaltung eingelesen wird.

Durch die automatische Übergabe und das Einlesen in der Finanzbuchhaltung entfällt der Aufwand des manuellen Einbuchens im FiBu-Programm.

Mit der Übergabe der GESYS-Rechnungen (Eingangs- und Ausgangs-Rechnungen) können gleichzeitig Stammdatensätze für Kreditoren und Debitoren an das Finanzbuchhaltungssystem übergeben werden.

Beispiele FiBu-Schnittstellen:

- DATEV
- Diamant
- KHK
- Addison
- Etc.

Vorteile:

- Zentrale Verwaltung und Pflege der Adressen im GESYS-System – automatische Übergabe an das Finanzbuchhaltungssystem (keine doppelte Adressanlage)
- Automatische Übergabe der Rechnungen – kein Aufwand des manuellen Einbuchens
- OP- / Salden-Rückschreibung – Informationen über bezahlte / nicht bezahlte Rechnungen im GESYS-System und damit sofortige Aussagefähigkeit über Bonität / Kreditlimit / Restlimit

OP / Salden-Rückschreibung

Um die Rückmeldung über bezahlte, bzw. noch nicht bezahlte Rechnungen aus der Finanzbuchhaltung ins GESYS-System zu bekommen, werden die Schnittstellen für OP- / Salden-Rückschreibung eingesetzt.

Hierbei werden aus einer OP-Datei (Ausgabe OP-Listen in Datei aus der Finanzbuchhaltung) alle Rechnungsnummern abgeprüft und diese Rechnungen als noch nicht bezahlt in GESYS gekennzeichnet. Damit stehen diese Rechnungen für die Prüfung des Kreditlimits innerhalb des GESYS-Systems zur Verfügung.

Die Salden-Datei enthält den kompletten Saldo des Kunden (mit evtl. nur im FiBu-System durchgeführten Buchungen).

Der Einlesevorgang erfolgt im GESYS-System automatisch, sobald eine Datei aus der Finanzbuchhaltung ausgegeben wurde.